



über die
2. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Montag, dem 23.06.2008
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Gabriele Bartosch
Frau Marion Dyduch
Herr Kaya Gercek
Frau Astrid Gube
Frau Petra Hartig
Frau Renate Jung
Herr Heiko Klanke
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Frau Annette Mann

CDU

Herr Dirk Ebbinghaus
Herr Reinhard Hasler
Herr Wilhelm Kemna
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Bettina Werning

FDP

Herr Christian Voss

BG (neu)

Herr Hans-Peter Kaminski

Verwaltung

Herr Hermann Hupe
Herr Helmut Reich
Herr Ronald Sostmann
Herr Christoph Watolla

Entschuldigt fehlten

Herr Dieter Drescher
Herr Heinrich Kissing
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel
Frau Ina Scharrenbach
Herr Manfred Wiedemann

Der Vorsitzende, Herr **Ebbinghaus**, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Es wurde nach folgender Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Entwicklung der Firmenansiedlungen an der Henry-Everling-Straße hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2008	
2	Planungen im Gewerbegebiet Ostfeld hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2008	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	
2	Grundstücksangelegenheiten	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Entwicklung der Firmenansiedlungen an der Henry-Everling-Straße
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2008

Herr **Hasler** ging auf den Antrag seiner Fraktion ein und erklärte, dass seine Fraktion beim letzten Arbeitnehmerempfang von den Sorgen der Beschäftigten um ihre Zukunft gehört und deshalb diesen Antrag gestellt habe.

Herr **Hupe** berichtete, dass Herr Sostmann und er seit vier Wochen in Gesprächen mit den Geschäftsführern und dem Betriebsrat seien. Es handele sich hierbei um 3 Unternehmen. Bei der Real-SB-Warenhaus AG, die hier die zentrale Rechnungsprüfung betreibe, werden aufgrund des Verkaufs der extra-Verbrauchermärkte an die Firma REWE rd. 40 Arbeitsplätze wegfallen.

Darüber hinaus seien der METRO-Group Logistics und die Kaufhof Warenhaus AG betroffen. Hier werden etwa 250 Arbeitsplätze wegfallen, von denen 60 Arbeitskräfte einen befristeten Arbeitsvertrag haben.

Herr Hupe stellte fest, dass der Grund für den Wegfall der Arbeitsplätze und Verlagerung der Unternehmen, die Entscheidung der Konzernleitung auf Kostenminimierung sei. Konkreter Anlass sei der Auslauf des Mietvertrages zum 30.09.2009.

Herr Hupe vermutete, dass, wenn bei anderen Standorten die Mietverträge eher als in Kamen ausgelaufen wären, Kamen verschont worden wäre. Zu den Perspektiven führte er aus, dass die rd. 60.000 qm große Fläche einem ausländischen Investor gehöre und er von Gesprächen hinsichtlich zukünftiger Nutzer wisse. Über den genauen Inhalt der Gespräche könne er jedoch zur Zeit keine Angaben machen.

Herr **Sostmann** fügte hinzu, dass der Betriebsratsvorsitzende zur heutigen Sitzung eingeladen wurde, aber an einer Gesamtbetriebsratsversammlung in Essen teilnehmen müsse und sich deshalb für heute entschuldige. Er habe aber der Verwaltung einen Brief geschrieben.

Herr Sostmann las den Brief vor, der als Anlage zum Protokoll beigefügt wird.

Herr **Hupe** wies darauf hin, dass er gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit der Deutschen Lagerhaus GmbH Kontakt aufnehmen wolle, um festzustellen, ob die in diesem Bereich entlassenen Arbeitnehmer auf die im neuen Ostfeld-Gewerbegebiet zu schaffenden Arbeitsplätze direkt zugreifen können.

Herr **Kaminski** dankte der Verwaltung für ihr Engagement und fragte an, inwieweit die Verwaltung Vermarktungsmöglichkeiten habe.

Herr **Hupe** antwortete, dass es keine konkreten Vermarktungsmöglichkeiten der Verwaltung gebe.

Zu TOP 2.

Planungen im Gewerbegebiet Ostfeld
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2008

Herr **Hasler** begründete den Antrag seiner Fraktion und bat die Verwaltung um einen neuen Sachstand.

Herr **Hupe** gab einen Überblick über das bisherige Verfahren und wies darauf hin, dass ihm die Moderatorenrolle angetragen worden sei, um zwischen den Kamener Bürgerinnen und Bürgern und der Stadt Bergkamen zu vermitteln. Das Ergebnis sei ein Kompromiss mit erheblichen Verbesserungen für die Anwohner.

Herr Hupe zeigte die Änderungen detailliert auf. Anschließend gab er einen neuen Sachstand. So habe der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 08.05.2008 die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. WD 116 beschlossen. Am 05.06.2008, so Herr Hupe, wurde den planungsrelevanten Behörden und Institutionen die Planungskonzeption für die zukünftige Entwicklung des Logistikstandortes vorgestellt. Gleichzeitig wurde im Sinne des § 4 BauGB der erforderliche Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 BauGB abgestimmt.

Er stellte fest, dass soweit ersichtlich sämtliche Punkte im Rahmen der Umweltprüfung, die die Bürgerinitiative eingefordert habe, nochmals einer Untersuchung unterzogen werden.

Anders, als auf der Bürgerinformationsveranstaltung im JFZ – Lüner Höhe von der Stadt Bergkamen vorgestellt, werden die beiden Fledermausgutachterbüros kein gemeinsames Gutachten erstellen. Jedes Büro erarbeite ein separates Gutachten. Herr Hupe referierte weiter, dass diese Gutachten anschließend seitens der Unteren Landschaftsbehörde zusammengeführt und bewertet werden.

Er verwies auf die heute im JFZ – Lüner Höhe stattfindende Bürgerversammlung und führte aus, dass es möglicherweise noch Probleme bei der Umsetzung geben werde.

Er stellte fest, dass es sich als positiv erwiesen habe, mit allen Beteiligten einen Interessensausgleich herbeizuführen und einen Konsens herzustellen.

Herr **Hasler** begrüßte den Kompromissvorschlag.

Herr **Kaminski** bedankte sich beim Bürgermeister, auch als Mitglied der Bürgerinitiative, für sein Engagement.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

3.2 Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Ebbinghaus
Vorsitzender

gez. Reich
Schriftführer